

# Editorial

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 146

PDF erstellt am: **11.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# saiten

## IMPRESSUM: Saiten - Ostschweizer Kulturmagazin

146. Ausgabe, Mai 2006, 13. Jahrgang, erscheint monatlich

**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr  
**Redaktion:** Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch.

**Verlag/Anzeigen:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

**Sekretariat:** Christine Enz, sekretariat@saiten.ch

**Gestaltung:** Sven Bösiger, sven.boesiger@bluewin.ch  
 Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch

**Titelbild:** Franziska Messner-Rast / Bösiger

**Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text:** Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Martin Fischer, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Philippe Reichen, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamnig, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther

**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Juri Schmid, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stichel, Lukas Unseld

**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörfinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch

**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch

**Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 1. 2005

**Abonnemente:** Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

**Internet:** www.saiten.ch

© 2006, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Längst tanzt der Stoffflöwe durch die Fernsehkanäle, und überall proben sie die WM-Songs. Das mediale Interesse an Deutschland hat zugenommen. Schon möglich, dass sich auch die Wirtschaftsredaktionen davon haben beeinflussen lassen. Mitten im WM-Vorfieber wird zum Thema gemacht, wie die Deutschen den Schweizer Arbeitsmarkt erobern. Ein Trend, der sich schon länger abzeichnet. Seit der Personenfreizügigkeit im Juni 2004 sind die politischen Hürden aus dem Weg geräumt. In Deutschland sind über fünf Millionen Menschen ohne Arbeit, im Osten bezieht sogar jeder Fünfte Arbeitslosengeld. Längst kommen nicht mehr nur Ärzte und Professoren in die Schweiz. Deutsche arbeiten auch auf Schweizer Baustellen und an Theken. Gemäss der Ausländerstatistik vom August 2005 machen sie zehn Prozent des Ausländeranteils aus und befinden sich damit auf Platz vier – hinter den Italienern, den Serben/Montenegrinern und den Portugiesen. Und es ist zu erwarten, dass der Strom der deutschen Zuwanderer nicht abreist.

Im Kanton St.Gallen befinden sich die Deutschen bereits auf Platz drei. Und in der Stadt St.Gallen belegen sie sogar – gemeinsam mit den Italienern – den zweiten Rang. Die Ostschweiz ist näher dran an der Grenze. Leichter haben es die Deutschen deshalb nicht. Im Gegenteil. In Sichtnähe, aber aus sicherer Distanz gedeihen Vorurteile in der Regel gut. Unsere Nachbarn gelten gemeinhin als laut, rechthaberisch und arrogant. Da sind sich Schweizer schnell einig. Aber trotzdem – so scheint es – werden die Deutschen in der Schweiz mit offenen Armen empfangen. Sie

haben wenig Mühe, eine Arbeitsstelle zu finden. Bei der Wohnungssuche werden sie (fast) wie die Schweizer behandelt. Und Vorurteilen treten sie kurzum mit eigenen entgegen: Sie schreiben den Schweizern Minderwertigkeitskomplexe zu und nehmen uns nicht immer ganz ernst. – Im Mai-Heft will Saiten wissen, wer die vielen Deutschen in der Ostschweiz sind und fragt nach, was es mit der gegenseitigen Hassliebe auf sich hat. Dass sie spontan für einen Spass zu haben sind, haben die befragten Deutschen auf jeden Fall bewiesen. Für die Fotografin Franziska Messner-Rast zogen sich alle das Trikot der deutschen Fussball-Nationalmannschaft über, obwohl sie ausnahmslos betonten, privat nie auf diese Idee zu kommen. Einzig der deutsche FCSG-Spieler Frank Wiblishauser fühlte sich dazu nicht berechtigt. Das Arroganz-Klischee bringt er damit bereits heftig ins Wanken. Und was sich in diesem Heft sicher bestätigt: Fussball bietet halt doch die gute Gelegenheit, den Eigenheiten von Nationen und deren Verhältnis untereinander nachzuspüren.

**Sabina Brunnschweiler**

**Und viele Grüsse aus der Schweiz:** Im Juni kommt es zur Sonderausgabe der drei Kulturzeitschriften «Das Kulturmagazin» (Luzern), «Programmzeitung» (Basel) und «Saiten»: Eine Reise durch die Schweiz führt die Zeitschriften zu kulturschaffenden Migrantinnen und Migranten, die das Land aus ihrer Sicht beschreiben und ihre Ansichten in Postkarten verdichten. Die Sonderausgabe entsteht im Rahmen von «swixx», einem zweijährigen Programm der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, das dazu einlädt, den Kulturmix in der Schweiz wiederzuentdecken.



## FORTSETZUNG GARANTIERT.

Und mit einem Abo pünktlich in Ihrem Briefkasten.

- Ich will Saiten für das Jahr 2006 zum Preis von Fr. 60.– abonnieren.
- Ich will Saiten für das Jahr 2006 zum Unterstützungspreis von Fr. 90.– abonnieren.
- Ich will Saiten 2006 als GönnerIn mit einem Betrag von Fr. 250.– unterstützen. Und erhalte eine Einladung für ein exklusives GönnerInnen-Essen.

### Abonnentenadresse

Name  Vorname

Strasse  PLZ  Ort

Beruf  Alter

Rechnungsadresse (wenn nicht wie oben)

Datum  Unterschrift

Einsenden an: Verlag Saiten, Oberer Graben 38, Postfach 556, 9000 St. Gallen  
Oder direkt bestellen: [www.saiten.ch](http://www.saiten.ch); 071 222 30 66



Suchen Sie die Bank,  
wo gesellschaftliche  
Verantwortung  
nicht maximalem  
Gewinn geopfert wird?



**ALTERNATIVE  
BANK**

Die Bank für eine  
andere Schweiz.

Ich möchte mich an der zukunftsorientierten Geschäftspolitik der ABS beteiligen. Bitte senden Sie mir:

- Informationsmaterial  
 Kontoeröffnungsantrag  
 Unterlagen zum Zeichnen von Aktien  
 Unterlagen zum Zeichnen von Förder-Kassenobligationen

Name

Adresse

PLZ/Ort  Proz.0614

Talon an: Alternative Bank ABS | Leberngasse 17 | Postfach |  
4601 Olten | Tel. 062 206 16 16 | [contact@abs.ch](mailto:contact@abs.ch) | [www.abs.ch](http://www.abs.ch)

BRÖTLI, KUECHE  
ODER SCHNECK, DÄ  
GSCHWEND ISCH  
ÜSEN LIEBLINGSBECK.



# GSCHWEND

BÄCKEREI KONDITOREI RESTAURANT CAFÉ

GOLIATHGASSE 7 | 9004 ST.GALLEN | T 071 228 66 77

[CAFE.GSCHWEND@STGALLEN.COM](mailto:CAFE.GSCHWEND@STGALLEN.COM)